

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schulen und pädagogische Fachkräfte.

Bei zu vielen Anmeldungen behalten wir uns vor, die Teilnahme auf eine Person pro Schule zu beschränken.
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Teilnahmegebühr

75 € pro Block inkl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Reisekosten können nicht erstattet werden.

Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **15.07.2016**

nur online unter:

www.lzg-rlp.de/aktuelles/fortbildungen/sexualerziehung-in-der-schule-2016_2017

Sie erhalten nach Ablauf der Anmeldefrist eine Bestätigung mit Wegbeschreibung.

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Teilnahme an allen drei Blöcken der Lehrerfortbildungsreihe. Eine Teilnahme an einzelnen Blöcken ist nicht möglich. Die PL-Nummern werden mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben.

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Verwaltungsvorschriften des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 16. Mai 2003 (AZ.: 9412A – 51 540/60 [3]).

Veranstalter

Landeszentrale für Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Ansprechpartnerin:

Monika Kislik

Telefon 06131 2069-22

Fax 06131 2069-69

E-Mail mkislik@lzg-rlp.de

in Kooperation mit

Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz

Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Ansprechpartnerin:

Ute Schmazinski-Damp

Telefon 06131 16-4574

Fax 06131 16-175472

E-Mail ute.schmazinski-damp@bm.rlp.de

V.i.S.d.P.

Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer LZG



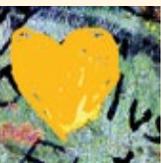
Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Sexualerziehung in der Schule

Fortbildungsreihe in drei Blöcken
für Lehrkräfte aller Schulen und
für pädagogische Fachkräfte
2016/2017



Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.



Sexualerziehung in der Schule

Grundlage schulischer Sexualerziehung ist das Landesgesetz über die Schulen in Rheinland-Pfalz. Dies besagt u.a., dass die Sexualerziehung in der Schule für die verschiedenen Wertvorstellungen offen sein muss und religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen beachtet werden müssen. Angesichts steigender Zahlen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist dies von besonderer Wichtigkeit.

Sexualerziehung soll durch vorbildhafte Achtung geprägt sein und den Schülerinnen und Schülern Informationen und Anregungen vermitteln, die sie zu einem toleranten und verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen und dem anderen Geschlecht befähigen.

Die rheinland-pfälzischen „Richtlinien zur Sexualerziehung in der Schule“ sollen Schulen dazu ermutigen, Sexualerziehung verstärkt auch als Sozialerziehung zu verstehen. Das Bildungsministerium und die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) bieten in diesem Zusammenhang eine Fortbildungsreihe an. Sie richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus allen Schulen, die sich für den alltäglichen Umgang mit dem Thema Sexualität in der Lebenswelt Schule und für die sexualpädagogische, interkulturelle Arbeit im Unterricht qualifizieren möchten.

Die thematische Auseinandersetzung erfordert auch die Bereitschaft zur Reflexion persönlicher Sozialisations- und Bildungsprozesse, Wert- und Moralvorstellungen, eigener Identität und der Lebensgestaltung.

Themenblöcke I bis III

Block I

Grundlagen sexueller Entwicklung und Sexualpädagogik

Beginn: 04.10.2016, 10:00 Uhr

Ende: 05.10.2016, 17:00 Uhr

Ort: Rhein-Nehe-Jugendherberge, Bingen

In diesem Block werden Grundlagen, Themen und Aufgaben von Sexualaufklärung thematisiert:

- Informationen über psychosexuelle Entwicklung und Jugendsexualität
- Kennenlernen sexualpädagogischer Medien und Materialien
- Erproben ausgewählter Methoden zu Körper- und Sexualaufklärung
- Ziele von Sexualerziehung
- Aufgaben und Richtlinien schulischer Sexualerziehung

Block II

Identitätsbildung und Werte(-konflikt)

Beginn: 23.03.2017, 10:00 Uhr

(inklusive Abend-Einheit)

Ende: 24.03.2017, 17:00 Uhr

Ort: Rhein-Nehe-Jugendherberge, Bingen

Im Mittelpunkt des zweiten Blocks stehen kulturelle, persönliche Orientierungen und Wertekonflikte in den Bereichen Sexualität und Partnerschaft, sexuelle Identität, Geschlechtsrollen und unterschiedliche Lebensformen. Sexualität und Sprache wird – nicht nur in diesem Block – ein wichtiges Thema sein.

Block III

Sexuelle Selbstbestimmung, Gefährdungen und Unterstützung

Beginn: 28.08.2017 10:00 Uhr

Ende: 29.08.2017 17:00 Uhr

Ort: Jugendherberge, Speyer



Unser Recht schützt die ungestörte sexuelle Entwicklung von Kindern. Die Fortbildung wendet sich nicht nur den Aspekten *sexuelle Rechte* und *sexuelle Selbstbestimmung* zu, sondern thematisiert auch die „*anderen Gesichter der Sexualität*“, wie sexuelle Übergriffe, Medienwirkung auf Kinder, Pornografie und grenzverletzendes Verhalten bzw. Grenzüberschreitungen. Es werden für Schulen sexualpädagogisch bedeutsame Fragen aufgegriffen, Möglichkeiten der Intervention besprochen und Präventions- sowie Rechtsinformationen vermittelt. Darüber hinaus werden relevante Medien/Materialien sowie Unterstützungs- und Kooperationsmöglichkeiten benannt.

Die konkrete Zeitplanung wird zu den jeweiligen Blöcken bekannt gegeben.

Referentin der Fortbildungsreihe:

Renate Semper, Diplom-Psychologin

Dozentin des Instituts für Sexualpädagogik (isp), Dortmund, Referentin am Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Sie wird die Fortbildung kontinuierlich begleiten; andere Fachreferent/innen werden themenbezogen hinzukommen.

